

Schuldirektoren sollen Amokläufer stoppen

Beitrag von „Danae“ vom 31. Dezember 2012 16:05

Die Schätzungen in dem angegebenen Link schwanken ja wirklich sehr. Trotzdem glaube ich auch, dass hier viele illegale Waffen in Privathaushalten sind und das nicht nur, wenn man illegale Interessen hat. Wenn ich mir in unserer Stadt die alten Häuser, Villen oder Bauernhäuser oder auch die Zechensiedlungen ansehe, dann möchte ich nicht wissen, wieviel Jagdwaffen oder Souvenirs an Onkel Ottos WK I oder II-Einsatz in diversen Kellern, Dachböden oder Kleiderschränken verstaubt liegen, die als Erinnerung an verstorbene Angehörige oder auch aus Angst vor möglichen juristischen Konsequenzen verwahrt werden. Der juristisch verwehrbare Punkt bei illegalen Waffen ist doch die Strafbarkeit selbiger. Die Amokläufe in Deutschland haben gezeigt, dass ein schärferes Waffenrecht sie nicht verhindern kann, allerdings sind die Konsequenzen für den Waffenbesitzer andere, als wenn Waffen frei zugänglich sind, die Diskussionen nach Winnenden und die Anklage des Vaters des Amokläufers haben das doch gezeigt. Leute, die Waffen besitzen werden kritischer betrachtet und haben hier einen höheren Rechtfertigungsdruck.

Die Ausstattung von Direktoren in den USA mit Waffen ist aber doch hanebüchener Unsinn. Es wird furchtbarerweise noch weitere Amokläufe in Schulen oder anderen öffentlichen Institutionen geben. Statt sich dann auf die Opfer und den Täter zu konzentrieren, hat man schnell noch einen dritten Schuldigen, die Direktorin, die an dem Tag auf einer Fortbildung war oder der Direktor, der sich aus religiösen, ethischen, pädagogischen oder sonstwelchen Gründen geweigert hat, die Waffe bei sich zu lagern und die entsprechende Ausbildung bei der Polizei zu absolvieren. Sollen dann auch andere Leiter öffentlicher Institutionen Waffen tragen und sich schützend vor den ihnen Anvertrauten stellen? Werden dann Schnellfeuerwaffen unter den Altären gelagert? Heißt es dann bei den Ausschreibungen dieser Ämter, dass die Bereitschaft auf anderen Menschen zu schießen zu einer bevorzugten Einstellung führt? Ich halte das für heiße Luft der NRA und einem Ablenkungsmanöver in der Diskussion.